

Bettags-Gottesdienst vom 21. September 2014

Predigt: Pascal Götz

Gott in der Mitte

Anbetung leben Teil 1

Serie: Wir als Chrischona Pfäffikon



Anbetung

**Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, zu nehmen Kraft
und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis
und Lob.**

Offenbarung 5,12



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Jahresschwerpunkt 2014 "Identität"

Anbetung leben – Teil 1

Offenbarung 5,11-13

Die Offenbarung sei ein Buch mit sieben Siegeln, hört man ab und zu. Dabei beschreibt uns die Offenbarung selbst ein solches Buch (Off 5,1). In diesem Buch steht geschrieben, was im Himmel und auf der Erde passiert und noch passieren wird. Johannes beschreibt weiter, dass niemand im Himmel würdig war, diese Buchrolle zu öffnen und ihren Inhalt zu lesen – niemand ausser einem kleinen, geschlachteten Lamm. Das Lamm ist ein Symbol für Jesus Christus.

1. Gott sehen wie er ist



merke

Unter all den starken Engeln und mächtigen Wesen, die Johannes in der Offenbarung beschreibt muss dieses geschlachtete Lamm erbärmlich ausgesehen haben. Trotzdem fallen alle Engel, ja alle Lebewesen überhaupt vor ihm nieder und beten es an. **Gott begegnet uns nicht immer so, wie wir ihn erwarten.** Aber gerade dann ist er unserer Anbetung am meisten würdig.



lies

Jesaja 53,1-7

Hier finden wir im Alten Testament das gleiche Bild wie in der Offenbarung.

Jesaja 9,5

Jesaja kennt den Messias aber nicht nur als den, der für uns getötet wird. Er gibt Jesus an dieser Stelle sehr hochstehende Titel.



Frage

Wie begegnet Gott dir? Welche Namen charakterisieren für dich das Wesen Gottes am besten? Welche Titel irritieren dich?

Die Bibel kennt hunderte Namen und Titel für Gott. Hier einige Beispiele: Schöpfer, Vater, Richter, Retter, König, Arzt, Schild, Herr, der Liebende, Tröster, der Eifersüchtige, Helfer, Hirte, Lehrer, Geist der Wahrheit



praktisch

Sprich mit Gott und sage ihm, wer er für dich ist. Benutze dabei die Namen die dir bei der Frage oben wichtig geworden sind.



2. Gott in die Mitte stellen

In unseren Alltagsorgen kann es schnell passieren, dass der Blick auf Gott verloren geht. Und dann ist da noch all das Schwere, das mich an Gott zweifeln lassen kann. Kann ich in diesen Momenten ehrlich mit Hiob sagen: Der HERR hat's gegeben, der HERR hat's genommen, der Name des HERRN sei gelobt? (Hiob 1,21)

Blickwechsel

Hiob erfährt beides: Leid und Erlösung. Doch dazwischen klagt er Gott sein Leid und der Schöpfer des Himmels und der Erde antwortet ihm.

Lies Hiob 38,1-11 und 31-40

In der Gegenwart des gerechten Richters verstummte Hiobs Klage. Vor dem, der vor dem Anfang schon gewesen ist und auch nach dem Ende noch sein wird werden alle Probleme bedeutungslos klein. Wenn Gott spricht, dann stürzen Berge ein. Wer könnte sich dieser Allmacht widersetzen? Seit Jesus auferstanden ist, hat sogar der Tod nichts mehr, was gefährlich sein könnte. Und wo ist der Mensch? Er ist aus Staub gemacht und ohne lebendigen Atem Gottes zerfällt der Mensch sofort wieder in seine Einzelteile. Dieser Gott ist würdig, dass er angebetet wird. Ihm gehört wirklich „Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob.“

Anbetung heisst, Gott in die Mitte zu stellen. Denn das ist der einzige Ort, der ihm angemessen ist. Ich selbst und meine Probleme treten in den Hintergrund.

3. Gott ganz nahe kommen

Wer Gott so sieht wie Hiob, dem wird klar: So ein Gott braucht mich nicht. Er hat es nicht nötig, dass ich ihn anbetete.

ermutigend

Und trotzdem wünscht er sich eine Beziehung zu dir! Er möchte gerne ein liebender Vater für dich sein (Römer 8,14-17). Darum freut sich Gott, wenn wir mit allem was wir haben und sind zu ihm kommen und sagen: „Ich habe dir nichts zu geben. Aber das möchte ich dir geben. Alles was ich habe, das habe ich von dir geschenkt bekommen.“

In der Anbetung darfst du Gott so nahe kommen wie sonst nie. **Anbetung heisst, die vielen Eigenschaften Gottes zu sehen und ihn dafür zu loben:** Gott, du bist wunderbar! Darum bist du würdig, dass ich dir „Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Lob“ gebe.

Termine 21. September – 5. Oktober 2014

| | | | |
|-----------|-----------|--------------|--|
| So | 21 | 19.00 | Open Worship Lobpreisgottesdienst |
| | | | 21.-27.9. Kätschup-Homecamp |
| Mo | 22 | | |
| Di | 23 | | |
| Mi | 24 | | |
| Do | 25 | 12.00 | Mittagsgebet |
| Fr | 26 | | |
| Sa | 27 | 14.00 | Yoyo Jungschar |
| So | 28 | 10.00 | Erntedank-Gottesdienst "Anbetung leben – Teil 2" Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Chilekafi |
| Mo | 29 | | |
| Di | 30 | 9.30 | Yoyo Sing-Spiel-Treff |
| | | 19.30 | Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet) |
| Mi | 1 | 10.00 | Bibelstudie |
| | | 17.00 | Gebet für Migranten |
| Do | 2 | 12.00 | Mittagsgebet |
| | | 20.15 | Frauenlobpreis |
| Fr | 3 | 19.00 | TC Teenagerclub |
| Sa | 4 | | |
| So | 5 | | Gottesdienst mit Abendmahl "Anbetung leben – Teil 3" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff |
| | | | 5.-10.10. Gemeindeferienwoche im Allgäu |

Vorschau:

10.-12.10. tsc Interessen-Wochenende (Theologisches Seminar Chrischona)

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

Global Focus Seminar

Montagabend, 27. Oktober 2014
Freitagabend, 21. November 2014
Samstag, 22. November 2014
mit Martin Voegelin, Markus Flückiger & Karl Albietz



global
focus



Was würde der Welt fehlen,
wenn es die Chrischona Pfäffikon
nicht geben würde?



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche

Anmeldeschluss 5. Oktober

Jetzt anmelden!